Schule und Vorschule

zwischen wahrer Bildung und funktionalisierender Inanspruchnahme für andere Zwecke

Joachim Bröcher

I.-1

Friedrich Schiller

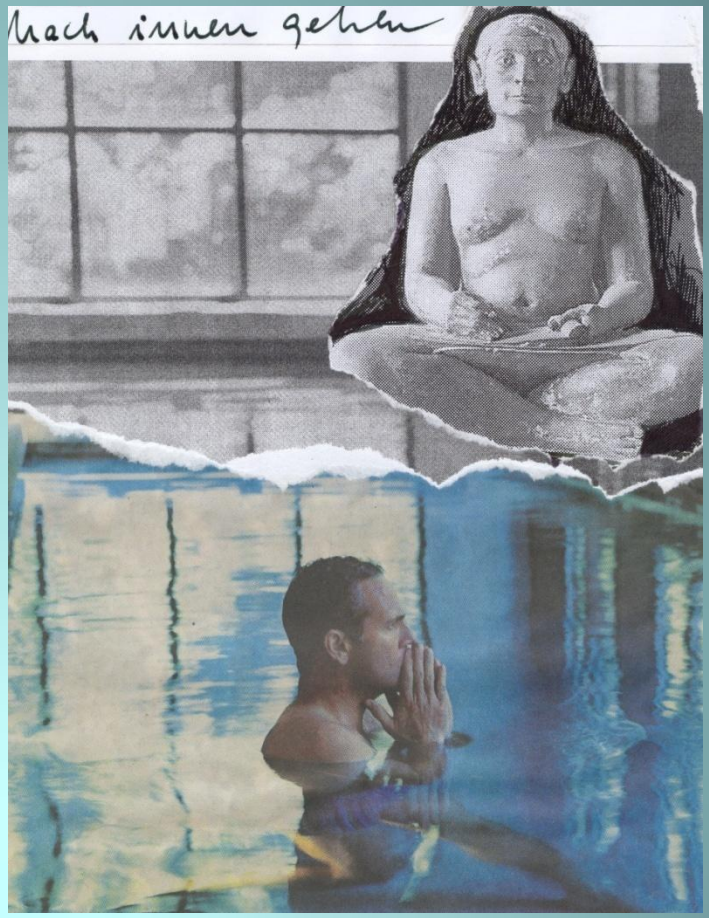
„Kann aber wohl der Mensch dazu bestimmt sein, über irgendeinem Zwecke sich selbst zu versäumen?“

I.-2

- Wahre Bildung?
- Andere Zwecke?
- Dinge von „außen“?
- Argumentieren vom „Später“?
- Subjektive Sinnbezüge?
- Vorbereitung auf Beruf und Erwerbstätigkeit?
- Sinnliches Erleben des Augenblicks?

II.

- Alltagsroutinen?
- Gedanklicher Spielraum?
- Kontemplation?



III.

- Funktionalisieren = auf eine bestimmte Funktion hin ausrichten, für bestimmte Zwecke nutzen oder ausnutzen
- Instrumentalisierung der Schulpädagogik
- Und die eigentlichen Bildungsaufgaben?

IV.

- Lebloses irrelevantes Wissen eintrichtern?
- Das innere Potenzial der jungen Menschen zutage fördern?
- High Seas High School des Hermann-Lietz Internatsgymnasium
- Förderschule irgendwo in der deutschen Provinz

V.

- Verschiedene Funktionalisierungsarten und –grade
- Wirtschaft und Gesellschaft dienstbar sein?
- Produktion von Lern-Objekten
- Müdigkeit, die Dinge zu hinterfragen

VI.

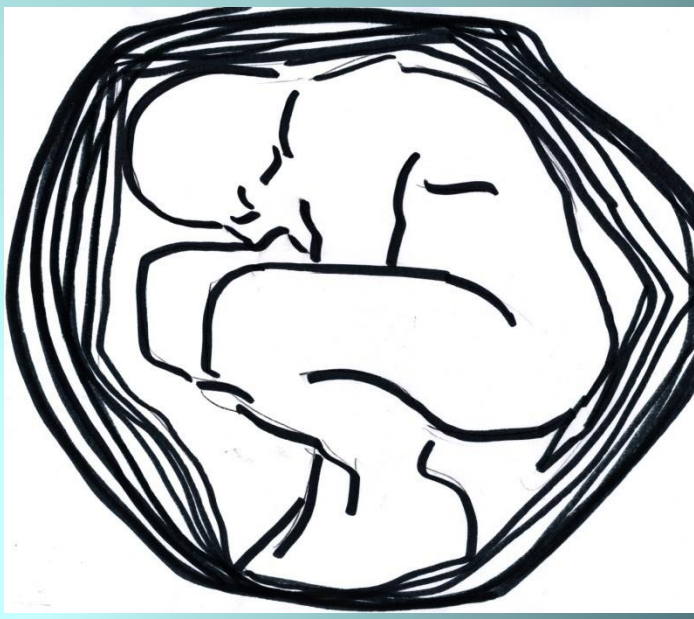
- Was wäre denn wahre Bildung?
- Schillers Briefe zur ästhetischen Erziehung des Menschen
- Goethes Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahre
- Den Geist kultivieren
- Den Menschen in Lohn und Brot bringen

VII.

- Reflexion von Erfahrungen
- Orientierung am Hier und Jetzt
- Orientierung an der aktuellen Lebenssituation
- Emotionales Ausgeglichensein
- Förderung von offenkundigen und verborgenen Fähigkeiten und Interessen
- Sich geistige Welten erschließen

VIII.

- Junger Mensch als Subjekt verkannt?
- Erwartung, sich zu unterwerfen?
- Konditionierung
- Apparative und mechanistische Anpassungsprogramme
- Negierung von Individualität
- Negierung pädagogischer Bindung



IX.

- Das Trainingsraum-Programm
- Begründer in Deutschland: Balke, Bründel u.a.
- Breitet sich an immer mehr Schulen aus
- Als störend empfundene Schüler müssen den Unterricht verlassen und im Trainingsraum Besinnungsaufsätze nach bestimmten Fragen schreiben, um zurück zu dürfen

X.

- Paramilitärischer Drill an Schulen
- Stehen üben, still sein, sich unterwerfen
- Praktiken der Demütigung
- Auch zu Beginn des 3. Jahrtausends

XI-1

Hartmut von Hentig:

- Gegenhaltende Pädagogik
- Das Individuum stärken
- Gegen die Übermacht der Institutionen

XI-2

Guiseppe Lombardo Radice

Noi perciò non diremo: La scuola prepara alla vita, ma: la scuola è vita

Jahrhundetealter Streit um die Lebensnähe oder Lebensferne der Schulpädagogik

XI-3

- Bedeutung der ästhetischen Bildung
- Freiheitsräume und gedankliche Spielräume
- Möglichkeiten, die Dinge von verschiedenen Seiten zu betrachten
- Mit Widersprüchen und Ambivalenzen umgehen lernen

XII.

- Pädagogik als Brücke zwischen Realität und dem Reich des Möglichen
- Den inneren Reichtum entwickeln statt Selbstverlust und Selbstentfremdung
- Spiel und Leichtigkeit statt Überanpassung und Überregulierung

XIII.

- Diskurs der Freiheit
- Diskurs der Kontrolle und des Zwangs
- Mythos Weimar
- Dunkle und helle Punkte in der Geschichte
- Kalte Gleichgültigkeit gegenüber dem Subjekt
- Kollektive seelische Verstörungen

XIV-1

Guiseppe Lombardo Radice:

La scuola è fatta per l´alunno, e non l´alunno per la scuola

XIV-2

- Zweckfreie Bildung
- Eigenständiges und schöpferisches Denken und Handeln fördern
- Verzicht auf übermäßige Anpassung
- Dennoch kein Laissez-faire
- Vorsicht vor Dumpfheit und Rohheit auf beiden Seiten

XV.

- Kompromisslosigkeit? Gefühlskälte?
- Warmherziges Wohlwollen?
- Gemeinsame philosophische Reflexion
- Das Subjekt in seinen eigenen Sinnbezügen sehen
- Kontakt und Bindung statt Identifizierung mit anonymen Systemen und Machtstrukturen
- Vermeiden von Deformation und Selbst-Deformation

XVI.

- Rousseaus Evangelium der Freiheit, der Natur und des Herzens
- Harmonie zwischen Einzel- und Gesamtinteresse
- Herder: „Werde, was du bist!“

XVII.

- Herder: Streben nach Weite und Fülle, möglichst weit über sich selbst hinausblicken
- W. v. Humboldt: Wirken auf andere durch das was du bist, jeder Mensch soll zu seiner einmaligen inneren Form kommen
- Goethe: Selbstbildung des Individuums, erst durch Selbstbeschränkung zur wahren inneren Gestalt, rückt soziale Gemeinschaft in den Blick

XVIII.

Schiller: Briefe zur ästhetischen Erziehung

- Nutzen als großes Idol seiner Zeit
- Kunst hat kein Gewicht
- Veschwindet vom lärmenden Markt des Jhs.

Verschwindet auch die an Humanität, Freiheit und allseitiger Bildung orientierte Pädagogik?

XIX.

- Verhärtung der Pädagogik am Rande der Bildungswelt
- Mittelschicht macht eigene Bildungspolitik, organisiert Privatbildung
- Mehr Lernen außerhalb der Schule
- Funktionswandel der Schule

XX-1

Immanuel Kant

- Betonung der Pflicht
- Ausrichtung an gemeinschaftlichen Kontexten
- Engagement fürs Ganze
- Akzeptieren von Grenzen
- Bedingt Verzicht und Selbstbeschränkung
- Macht Charakter edel und sittlich
- Mensch besitzt Selbstwert und Selbstzweck

XX-2

Pädagogik vom Kinde aus

- gegen Pedanterie und Zwang
- gegen Autorität (i.S.v. Macht) und Normierung
- gegen intellektuelle Einseitigkeit
- gegen Rezeptivität und Unselbständigkeit
- Orientierung an Erlebniswelt des Kindes
- Plädoyer für Selbsttätigkeit des Schülers

XXI-1

Hauptfunktionen der Schule (nach Klafki)

- Qualifizierung und Ausbildung
- Auslese und Zuweisung
- Integration und Legitimation
- Kulturüberlieferung

XXI-2

- Sonderpädagogische Ghetto-Schulen
- Mythos der sonderpädagogischen Förderung

XXII.

- Schulentwicklung
- Management oder pädagogische Führung?
- Veränderungsprozesse?
- Chancengleichheit?
- Lernen von der Wirtschafts- und Unternehmenswelt

XXIII.

- Elsa Morante: Arturos Insel
- Procida im Golf von Neapel
- 1950er Jahre erschienen
- Noch unverfälschte, ursprüngliche und freiwüchsige Kindheiten und Lebenswelten
- Momente des Leidens, der Sehnsucht, der Melancholie
- Vorwegnahme zeitgenössischer Lebensformen
- Lernen durch Erfahrung und Lesen

XXIV-1

Eigentliche pädagogische Aufgabe?

- Eigenrecht des jungen Menschen,
- eigener Wert als sich entwickelnde Person
- zu optimaler Entfaltung verhelfen
- Mündigkeit und Selbstbestimmung fördern

XXIV-2
Am I interrupting the progress of knowledge?

Der Zauberer M. L´Estrange,
in Brian Friels „The Illusionists“
Beim Betreten der irischen Dorfschulklasse